

Ergebnis:

Der Vorsitzende, Herr Lang, eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Eltersdorf im Jahr 2026. Der Ortsbeirat ist vollzählig anwesend und beschlussfähig. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Als Betreuungsstadträte sind Frau Dr. Clarner und Frau Grille anwesend.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Als Vertreter der Presse ist Herr Schreiter anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen oder Ergänzungen gibt es nicht.

Zu Beginn erfolgt ein kurzer Rückblick auf die letzte Sitzung des Ortsbeirats.

Zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Sitzung wurde Folgendes besprochen:

TOP 1: Situation Nahversorger

Der Ortsbeirat hat vor der Sitzung zum geplanten Nahversorgungszentrum um die Teilnahme des Investors beziehungsweise einen aktuellen Sachstand gebeten.

Die Verwaltung hat eine Stellungnahme abgegeben. Aufgrund von Schwierigkeiten in den vergangenen Monaten ist der Projektfortschritt für den Investor nur marginal. Eine Vorstellung des Sachstands macht daher keinen Sinn.

Der Investor ist gern bereit, in einer der darauffolgenden Ortsbeiratssitzungen den dann aktuellen Planstand vorzustellen. Wenn das Bebauungsplanverfahren planmäßig voranschreiten kann, könnte der Investor mit der Stadtverwaltung voraussichtlich im Sommer so weit sein. Dies wäre auch insofern günstig, da dann der Zeitraum bis zur nächsten Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß BauGB zeitlich nicht mehr so weit wäre und diese könnte in der Ortsbeiratssitzung vorangekündigt werden.

TOP 2: Abriss der Brücke über die Eltersdorfer Straße zur Autobahn

Im Sommer 2025 wurden im Ortsbeirat durch einen Vertreter des Staatlichen Bauamtes die geplanten Maßnahmen vorgestellt. Dabei wurde ausgeführt, dass vorgesehen ist, die freiwerdenden Flächen für ein Zwischenlager für Aushub befestigt zu lassen, der an anderer Stelle wieder eingebaut werden soll. – Dazu hat der Ortsbeirat um eine Stellungnahme gebeten.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Planungen zum Umbau der Eltersdorfer Straße derzeit vom Staatlichen Bauamt erstellt werden und sich in der Abstimmung mit der Stadtverwaltung befinden. Nach der Konkretisierung soll der Ortsbeirat über den Planungsstand informiert werden.

Der Ortsbeirat sieht diese Stellungnahme kritisch und setzt sich dafür ein, dass das geplante Zwischenlager nicht errichtet wird. Dies soll durch den folgenden Antrag sichergestellt werden.

Antrag des Ortsbeirates Eltersdorf

Wir beantragen, dass nach dem Abriss der Brücke über die Eltersdorfer Straße und dem Neubau eines Kreisverkehrs keine Deponie für Abbruchmaterial von Brücken und Straßen im Eltersdorfer Süden angelegt wird.

Eine solche Deponie von Abraum führt nach kurzer Zeit zur Ablagerung von weiterem Schutt, allgemeinem Abfall und Unrat. Das sollte aus allgemeinen Erwägungen heraus zu Umweltschutz und Landschaftspflege und dem Schutz des Wasserwerks der Eltersdorfer Gruppe in unmittelbarer Nähe nicht das Ziel von öffentlichen Baumaßnahmen sein.

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 7:0 Stimmen

TOP 3: Vereinsjubiläen in Eltersdorf

In diesem Jahr feiern zwei Eltersdorfer Vereine ein rundes Jubiläum. Die Soldatenkameradschaft feiert ihr 150jähriges Bestehen und der SC Eltersdorf 100 Jahre.

Das Festprogramm beider Vereine wird vorgestellt.

150 Jahre Soldatenkameradschaft Eltersdorf

Der 1. Vorsitzende erläutert das Festprogramm. Am 09.05.2026 findet eine große Feier unter Schirmherrschaft von Herrn Staatsminister Herrmann statt. An diesem Tag findet auch eine Gedenkfeier am Ehrenmal statt.

100 Jahre SC Eltersdorf

Das Festwochenende findet vom 26. – 28.06.2026 statt und der Jubiläumsball am 17.10.2026.

Außerdem findet die Aktion 100 Jahre – 100 km statt, auf die mit Plakaten hingewiesen wird. Hierzu kann sich jeder anmelden und Kilometer sammeln.

TOP 4: Rückschau der Legislaturperiode

Der Ortsbeiratsvorsitzende gibt jedem Mitglied des Ortsbeirats die Möglichkeit, aus seiner Sicht Bilanz über die ablaufende Legislaturperiode zu ziehen.

Als positiv wird angeführt, dass sich der Ortsbeirat für den Süd-Aufgang zum Bahnhof eingesetzt hat. Auch konnte mit viel Engagement der Stellplatz für das Autoscooter bei der Kirchweih erhalten werden.

Der notwendige und beschlossene Neubau des Bürgerhauses solle möglichst rasch umgesetzt werden.

Bedauert wird, dass die Verwaltung nicht genehmigt hat, Geschwindigkeitsdisplays installieren zu können. Diese werden zur angestrebten Reduzierung der Geschwindigkeit für notwendig erachtet.

Die Grundschule müsste aus Sicht einiger Ortsbeiräte dringend grundlegend saniert werden. Punktuell erfolgte Maßnahmen reichen nicht aus. Außerdem sollte die Verwaltung prüfen, ob die Einrichtung einer Hol- und Bringzone möglich ist.

Die Anordnung von Tempo 30 in der Eltersdorfer Straße wird als nicht ausreichend angesehen und müsse erweitert werden.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

Die Volkshochschule bietet in Zusammenarbeit mit den ESTW ein Rollator-Training am Bus am 09.05.2026 in Eltersdorf an. Entsprechende Hinweise werden in Eltersdorf zusätzlich ausgehängt und Interessierte können sich gern anmelden.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Starkregenmelder

Um Gefahren von Starkregenereignissen besser einschätzen und geeignete Schutzmaßnahmen entwickeln zu können, erstellt die Stadt Erlangen derzeit eine Starkregengefahrenkarte. Dabei ist auch die Mithilfe der Bürgerschaft gefragt. Die Hinweise aus der Bevölkerung helfen, die Risikoarten zu präzisieren und besonders betroffene Bereiche besser zu erkennen. Die Karte dient auch als Grundlage für planerische Entscheidungen.

Zur Meldung steht ein Formular auf der Webseite der Stadt Erlangen zur Verfügung. Alternativ gibt es auch einen analogen Meldebogen. Betroffene können dort ihre Erfahrungen eintragen.

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

Folgende Punkte werden angesprochen:

Vorstellung „Suppkultur“ in Eltersdorf

Zwei Vertreter des Verein „Suppkultur“ stellen die Initiative vor. Die Idee ist, Menschen im Stadtteil bei einem Teller Suppen zusammen und ins Gespräch zu bringen. Die Finanzierung des Projekts ist auf Spendenbasis.

Mittlerweile hat der Verein in Erlangen 8 Standorte, die von Ehrenamtlichen getragen werden. Ab Mitte April startet das Projekt auch in Eltersdorf. Jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat von 17:00 – 18:30 Uhr können sich Interessierte im EGI Eltersdorf (Eltersdorfer Straße 19) bei einer Suppe treffen.

Es werden möglichst regionale Produkte verwendet.

Um das Projekt in Eltersdorf bekannt zu machen, werden noch Flyer verteilt.

Gestaltung der Autobahn-Unterführung an der Sonnenstraße

Die Autobahn hat die Anfrage des Ortsbeirats bezüglich einer Gestaltung der Unterführung an der Sonnenstraße beantwortet.

Eine Gestaltung ist grundsätzlich nach Absprache sowie unter einigen Auflagen möglich. Die Auflagen sind logisch und nachvollziehbar.

Es wird vorgeschlagen, das Thema ab Sommer aufzugreifen und die Umsetzung anzugehen.

Tempo 30 in der Weinstraße

Ein Bürger äußert sein Unverständnis, dass die Ausweisung der Tempo 30 Zone in der Weinstraße (Richtung Tennenlohe) bereits an der Alfred-Mehl-Straße endet. Im weiteren Verlauf ist die Verkehrsbelastung für Anwohner genauso stark. Er bittet den Ortsbeirat sich für eine Verlängerung einzusetzen.

Der Ortsbeirat nimmt dieses Thema auf und stellt folgenden Antrag:

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung zu prüfen, die Ausweisung von Tempo 30 in der Weinstraße bis mindestens zur Sonnenstraße zu verlängern.

Ebenso wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, die Ausweisung von Tempo 30 in der Eltersdorfer Straße stadtauswärts (Richtung Fürth) bis mindestens Mendelstraße zu verlängern.

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 7:0 Stimmen

gez. Jürgen Lang
Ortsbeiratsvorsitzender

gez. Debora Hörnig
Protokollführerin